

Happy End mit Zwergen

»Schneeweißchen und Rosenrot« im neuen Gewand

Kaufbeuren – Wer kennt es nicht, das Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ von den Gebrüder Grimm? In der originalen Handlung kommt eine verwitwete Mutter mit zwei Töchtern vor, ein weißer und ein roter Rosenstock, ein böser Zwerg und ein Bär. Simone Dopfer von der Kulturwerkstatt hat daraus ein Familienstück ab sechs Jahren gemacht, das neben den vier Protagonisten auch Rollen für fünf böse und einen halb bösen Zwerg in allen Orgelfeifengrößen sowie für vier rote und vier weiße Rosen enthält. **Vergangenen Samstag hatte das Märchen Premiere.**

Es gibt ein paar Unterschiede zur Vorlage: Der Prinz wurde nicht wegen seiner Schätze vom halb bösen Zwerg „Pups“ in einen Bären verwandelt, sondern mehr aus Versehen. Nun hält der Bär die Zwergenhöhle besetzt und die deshalb obdachlosen „hinterlistigen, stinkenden und grimmigen“ Zwerge nisten sich bei den wenig begeisterten Rosen ein. Außerdem ist für die Erlösung des Prinzen nicht der Tod des Zauberzwergs erforderlich, sondern es muss sich ein Mädchen in den Bären verlieben. Damit das eintreten



Schneeweißchen (Charlotte Wachter, rechts) hat im Wald den Bären kennengelernt und holt sich bei der Mutter (Katrin Meyer) den Rat „Folge deinem Gefühl!“

Foto: Zäsche

kann, arbeiten Zwerge und Rosen widerwillig zusammen, um Schneeweißchen und Rosenrot zur Bärenhöhle zu locken. Dass Schneeweißchen, die sanfte, hilfsbereite Schwester, dabei dreimal den eingeklemmten Bart des undankbaren Zwergs „Egal“ mit der Schere befreit, entspricht jedoch der Vorlage.

Und wie in der Vorlage gibt es zum Schluss natürlich auch ein Happy End. Wie es dazu kommt, kann man sich noch bei weiteren Vorstellungen bis zum 21. November ansehen. Ein Besuch lohnt sich auch wegen der farbenprächtigen Kos-

tüme von Lena Geissler, der Musik von Manfred Eggensberger und dem wandelbaren, wie immer schlichten, aber raffinierten Bühnenbild von Thomas Gar matsch.

iza

Vorstellungen

Fr 12.November; 19.30 Uhr
Sa 13.November; 17 Uhr
So 14.November; 17 Uhr
Fr 19.November; 19.30 Uhr
Sa 20.November; 17 Uhr
So 21.November; 17 Uhr
Infos und Tickets unter Tel. 08341/437 287 und www.kulturwerkstatt.eu